



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Auguste Renoir

Meier-Graefe, Julius

München, 1920

Gabrielle. 1907

urn:nbn:de:hbz:466:1-44408



Gabrielle. 1907.
Sammlung Maurice Gangnat, Paris.
Photographie Druet.

(0,31 : 0,34)

Zu Renoir gehört, mehr noch als zu Cézanne, der wohnliche Raum. Und ich möchte fast sagen: der Pariser Raum. Seine Bilder, die man außerhalb Frankreichs findet, scheinen sich nach ihrem Vaterland zu sehnen und flößen dem Betrachter die gleiche Sehnsucht ein. Sein Werk ist noch weniger als das Cézannes das beziehungslose Neutrum, das unsere Anarchie der Kunst noch übrig läßt. Als Ziel gilt ihm nicht jener moderne Begriff der Schönheit an sich, die dem Monstrum verwandt ist. Seine Beziehung zur Mitwelt erschöpft sich nicht mit dem Modell, sein Ehrgeiz nicht mit dem Bewußtsein individueller Entwicklung. Er möchte mehr sein als das in der Masse verlorene Individuum, das wir in die Wolken erheben, wo es von der Masse noch weiter entfernt ist. Er möchte zur Masse sprechen. Er appelliert an Menschen, nicht an diesen oder jenen Amateur, der sich irgend-